

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **168/10**

Der Bürgermeister
Fachbereich: 3

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 13. Juli 2010

zur Unterrichtung an:

Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung am 16. Sept. 2010

Betreff: Beschluss zur Umbenennung der „Parkanlage Schloßgarten“ in „Europäischer Hugenottenpark“

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Umbenennung der in der Anlage 1 bezeichneten „Parkanlage Schloßgarten“ in „Europäischer Hugenottenpark“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses.
3. Die Neubenennung „Europäischer Hugenottenpark“ ist zum 1. Oktober 2010 in das amtliche Straßenverzeichnis sowie in das Straßenregister aufzunehmen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.
Produktkonto: Haushaltsjahr:

Erträge: Aufwendungen:

Einzahlungen: Auszahlungen:

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:
Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerin

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

Gemäß § 28 Abs.2 Nr.13 Kommunalverfassung für das Land Brandenburg obliegt der Stadt Schwedt/Oder die Benennung der im Gemeindegebiet befindlichen Straßen, Wege, Plätze und Brücken.

Die Parkanlage Schloßgarten entstand mit der Errichtung des Schlosses und wurde nach dem Vorbild der französischen Barockgärten als Lustgarten mit Rondellen, Kugelbäumen aus Buchsbaum und Taxus und einem stattlichen schattigen Laubengang, der sich in der gesamten Breite des Parks dicht an der Oder erstreckte, angelegt. Der Park umfasst das Gelände zwischen den Uckermärkischen Bühnen und der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße, wie es in der Anlage 1 dargestellt ist.

Seit Jahren bemüht sich die Stadt Schwedt/Oder Fördermittel für die Neugestaltung des Parks zu akquirieren und hat bereits Fördermittelbescheide für den „Europäischen Hugenottenpark“ erhalten. Inhaltlicher Hintergrund der Parkgestaltung ist die mehr als 300-jährige Geschichte der Hugenotten in Brandenburg-Preußen und die wirtschaftlichen und kulturellen Einflüsse der Einwanderung der Glaubensflüchtlinge auf unsere Region.

Die inhaltliche Ausrichtung auf die Geschichte der Hugenotten, die sich in der Gestaltung des Parks, in der künstlerischen Ausgestaltung durch Skulpturen, in begleitenden Informationen (Ausstellungen, Informationstafeln, elektronische Terminals) und im Veranstaltungsprofil niederschlagen wird, richtet sich unter anderem an Hugenottennachfahren und anderen an dieser Geschichte Interessierten.

Aber warum nun gerade einen Park als „Europäischen Hugenottenpark“ in Schwedt/Oder bezeichnen?

Im 16./ 17.Jhd. verließen 200.000 Hugenotten Frankreich und nahmen ein gefährliches Wagnis auf sich, um ihre Religion in den Zufluchtsländern ausüben zu dürfen. Rund 20.000 Franzosen wählten Brandenburg-Preußen als ihre neue Heimat. Mehr als 2.000 von ihnen fanden in der Uckermark ein neues Zuhause.

Wie der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm hatte auch dessen zweite Gemahlin Dorothea, der die Herrschaft Schwedt seit 1670 gehörte, den Wert der Ansiedlung der französischen Glaubensflüchtlinge erkannt. Sie begrüßte die Ankunft der Hugenotten, von denen sie sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht einen Aufschwung versprach.

Die ersten Franzosen siedelten sich 1686 in Schwedt und Vierraden an, welches auch als Gründungsjahr der französischen Gemeinde Schwedt- Vierraden gilt.

Mittlerweile hat sich der Name „Europäischer Hugenottenpark“ im Sprachgebrauch verfestigt und umgangssprachlich verbreitet. Auf Werbebroschüren, Informationsmaterialien und auf den Internetseiten wird bereits mit dem „Europäischen Hugenottenpark“ geworben.

Die Arbeitsgruppe Straßennamen schlägt daher die Umbenennung der „Parkanlage Schloßgarten“ in „Europäischer Hugenottenpark“ zur Beschlussfassung vor.